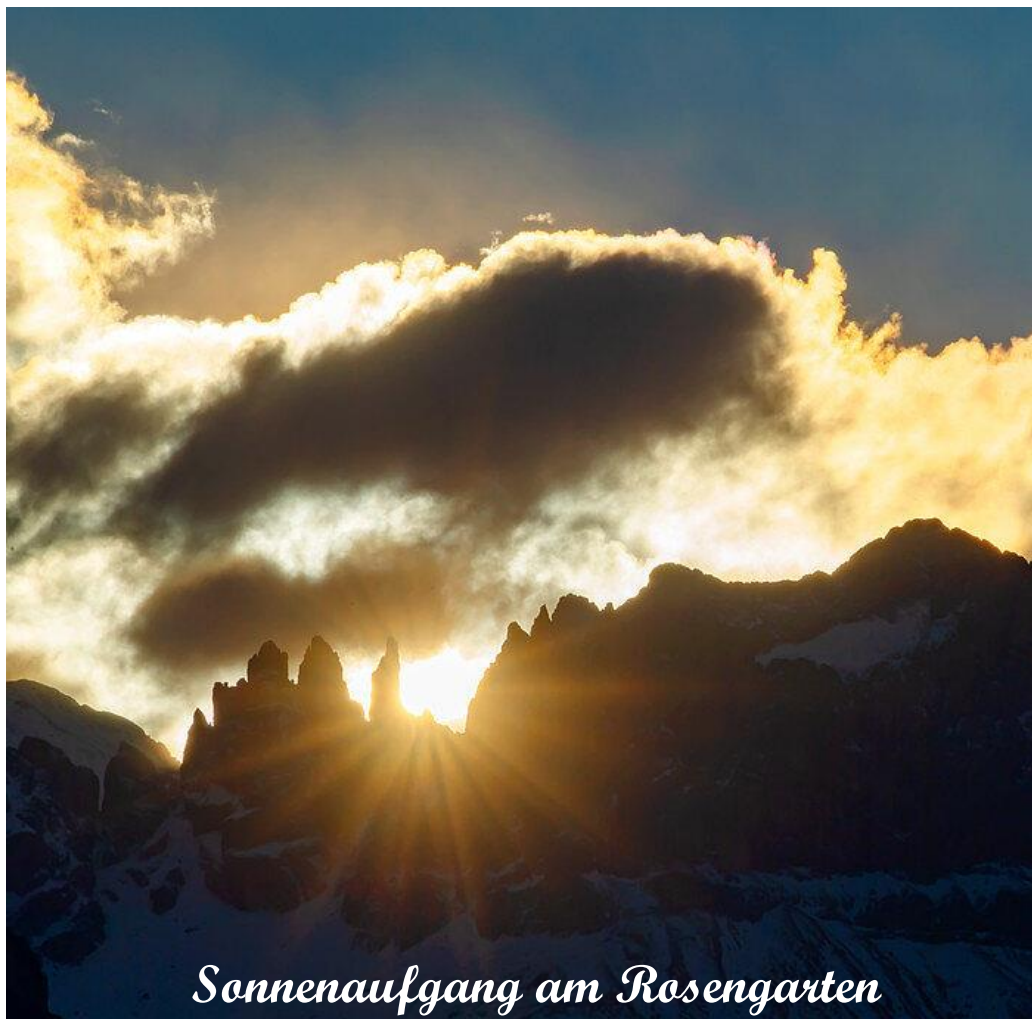


Pfarrblatt
KARNEID
Pfarrei zum Hl. Vitus



Februar 2025



Sonnenaufgang am Rosengarten

**„Weihnachten um an Muggnschritt,
Nuijohr um an Giggertritt,
Dreiking um an Hirschsprung,
Lichtmess um a ganze Stun“.**

Viele von uns kennen diesen im Volksmund überlieferten Spruch. Damit gemeint sind das wachsende Tageslicht, die länger werdenden Tage und das sich verkürzende Dunkel in der Nacht in der Zeit zwischen Weihnachten und dem Fest „Maria Lichtmess“ am 2. Februar.

Wir Menschen sehnen uns nach Licht und Wärme. Und es gibt eine Reihe von Bräuchen, welche den Sieg des Lichtes über das Dunkel und die Ablöse des Winters vom Frühling zum Ausdruck bringen und feiern. Licht ist ein Sinnbild für Leben, für Freude, für Hoffnung.

Der offizielle Name des Festes, das die Kirche am 2. Februar feiert, ist -seit der Reform des Liturgischen Kalenders im Jahr 1969- „Darstellung des Herrn“. Es erinnert an den vom jüdischen Gesetz vorgeschriebenen Tempelgang von Maria und Josef mit ihrem Kind am 40. Tag nach der Geburt Jesu. Dabei erkennt der greise Simeon in diesem Kind „*das Licht, das die Heiden erleuchtet und Herrlichkeit für das Volk Israel*“ (Lk 2,32).

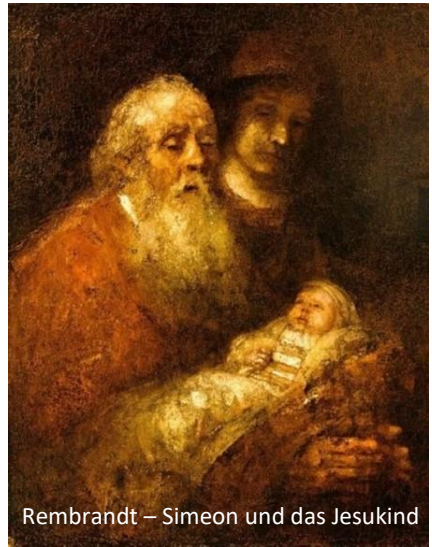
Der Tag steht in einer engen Verbindung zu Weihnachten. Bis „Maria Lichtmess“ durften früher die Christbäume und Krippen in den Stuben und Kirchen bleiben, erst dann wurden sie weggeräumt. Mancherorts hat sich dieser Brauch bis heute erhalten.

Es gibt ein beeindruckendes Bild vom niederländischen Barockmaler Rembrandt mit dem Titel „Simeon und das Jesuskind“. Es ist das letzte, das er kurz vor seinem Tod im Jahr 1669 gemalt hat. Es stellt den alten Simeon dar, wie er mit beinahe erloschenen Augen das Kind in seinen Armen hält. Vom Kind gehen eine große Ausstrahlung und ein kräftiges Leuchten aus, das auf den beinahe blinden Greis übergeht, der laut dem Bericht des Evangelisten Lukas bekennt: *Meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast.*“ (Lk 2,30 J).

In Erinnerung an Jesus, der das Licht der Welt ist, werden in unseren Kirchen zu Beginn der Gottesdienste am Lichtmesstag die Kerzen für den Gebrauch des Jahres gesegnet, mancherorts finden Lichtmessprozessionen statt. In so mancher Pfarrei unseres Landes erfolgte die Kerzenssegnung früher just zu dem Zeitpunkt, in dem die Sonne aufging. Die Gläubigen konnten bei der Segnung der Kerzen den Sieg des Tageslichtes über die Dunkelheit der Nacht hautnah miterleben und wurden daran erinnert, dass die wahre Sonne, das eigentliche Licht des Lebens, das alles Dunkel vertreibt, für uns Christus ist.

Sein Licht möge auch unser Dunkel erhellen und tief hineinstrahlen in unser Leben.

Dekan Bernhard Holzer



Rembrandt – Simeon und das Jesuskind

**CHORVEREIN KARDAUN &
KIRCHENCHOR MARIA IN DER AU**

SINGEN DIE

AFRIKANISCHE MESSE

**„Missa africana“ von Michael
Schmoll**

SONNTAG 16.02.2025

10 UHR

PFARRKIRCHE KARDAUN

Februar – Gottesdienste – Messintentionen

1.	19:00	Lichtmessfeier mit Lichterprozession - Kerzenweihe Karneid – Eucharistiefeier <i>JG Albert Egger;</i> <i>Lebende und Verstorbene der KFB</i> <i>eigene Kerze mitbringen</i> <i>Kollekte für die Auslagen der Pfarrei</i>
2.	10:00 18:00	Darstellung des Herrn – Lichtmess - Blasiussegen Karneid – Eucharistiefeier <i>JG Margherita Maoret; JG Elvio Perucatti;</i> <i>Thomas und Filomena Pichler</i> <i>Kollekte für die Auslagen der Pfarrei</i> Eggenbach <i>Rosina Bamhack; JG Albert Zöschg</i>
9.	10:00	5. Sonntag im Jahreskreis Kardaun – Wort-Gottes-Feier Karneid kein Gottesdienst Eggenbach kein Gottesdienst
16.	10:00 18:00	6. Sonntag im Jahreskreis Karneid – Eucharistiefeier ... <i>Albin (JG) und Rosina Schroffenegger (Unterstrobl)</i> <i>Aloisia und Josef Resch (Brunner); Agnes Psenner</i> <i>Kollekte für die Auslagen der Pfarrei</i> Eggenbach <i>JG Rosa Klotz und JG Johann Dejori</i>
23.	10:00	7. Sonntag im Jahreskreis – Tag der Heimat Karneid – Eucharistiefeier <i>Luise (JG) und Johann Vieider;</i> <i>Alois (JG) und Maria Schroffenegger (Oberstrobl);</i> <i>JG Georg Vieider (Unterölgart); JG Gottfrieda Nössing;</i> <i>JG Regina und Jakob Lunger (Drimbler)</i> <i>Kollekte für die Auslagen der Pfarrei</i> Eggenbach kein Gottesdienst
2. März	18:00	8. Sonntag im Jahreskreis Karneid Eggenbach <i>Familie Messner</i>

Unsere Seelsorger

Die Kontaktdaten unserer Seelsorger. Alle wohnen in Haslach bei den
Steyler Missionaren, Freinademetzstr. 14, 39100 Bozen; Tel.: 0471 288452 (Haus)

P. Mansuetus Tus, 327 324 14 51 • tussvd2003@yahoo.com

P. Sepp Hollweck • 340 160 7978 • 0471 407072 • sepphollweck@outlook.de

P. Junmar Maestrado Lomarda • 329 696 1370 • Junm_svd@yahoo.com

P. Shenoy Maniychery, 329 392 94 34 • shenoysvd@gmail.com

Der Kooperator P. Junmar Maestrado ist bis zum 10. März 2025 auf Heimaturlaub auf den Philippinen. Wir wünschen ihm eine schöne Zeit mit seinen Lieben.

Ministranten, Lektoren, Kommunionshelfer und Kantorendienst

	Ministranten	Lektoren	Kommunion- helfer	Kantoren/ musik. Gestaltung
1.	Greta S., Emma	Elisabeth Pattis	Lius Z.	Martina
2.	Thomas, Lena	Monika Holzner	Elisabeth	Cristina
16.	Sebastian, Benjamin	Werner Vieider	Angelika	Maria + Elisabeth
23.	Emma, Lukas	Schützen	Werner	Roland
2.3.	Manuel, Elias	Angelika Auer	Cristina	Martina

Empfang der Kommunion auch zu Hause

Älteren und kränklichen Kirchenmitgliedern bietet sich die Möglichkeit, jeden ersten Freitag im Monat zu Hause die Kommunion durch Pater Shenoy zu empfangen. Dazu wird gebeten, sich unter Tel. 348 372 1861, Johanna, zu melden.



Einladung zum Seniorentreff

am **Mittwoch, 5. Februar um 15.00 Uhr** im
Haus der Dorfgemeinschaft Karneid



Senioren finden sich in der Regel meist von heute auf morgen in einer neuen Welt wieder. Vieles ist anders geworden. Auf Neues muss man sich erst einstellen. Mitunter kann es sein, dass die Seele mit dieser Geschwindigkeit der Veränderung nicht mithalten kann.

Im lockeren Gespräch mit **Dr. Oskar Ausserer** werden in anschaulicher und einfacher Form Probleme und Problembereiche besprochen und behandelt.

Alle sind herzlich eingeladen.
Gudrun + Martina + Annemarie



Welttag der Kranken | 11. Februar 2025

„Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“ (Römer 5,5)



Der Welttag der Kranken findet am 11. Februar 2025 statt. Der Gedenktag wurde von Papst Johannes Paul II. initiiert und will das Gedenken an alle von Krankheiten heimgesuchten und gezeichneten Menschen in den Mittelpunkt stellen. Der jährlich stattfindende Tag wird weltweit im Rahmen vieler Veranstaltungen gefeiert. Im Petersdom findet jedes Jahr ein Gottesdienst statt und der Papst richtet zudem stets eine Botschaft an die Öffentlichkeit.

Bischof Ivo Muser besucht rund um den Welttag der Kranken immer eines der Südtiroler Krankenhäuser. Zum heurigen Gedenktag wird er am 11. Februar 2025 im Krankenhaus von Bruneck zu Gast sein.

Am **11. Februar 2025** wird der 33. Welttag der Kranken begangen. Er steht unter dem Motto: **„Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen, denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den**

Heiligen Geist, der uns gegeben ist“ (Röm 5,5).

Das Leitwort des Welttags der Kranken 2025 ist eng mit dem Heiligen Jahr verbunden, das unter dem Motto **„Pilger der Hoffnung“** steht. Hoffnung ist eine zentrale Botschaft des Römerbriefs, in dem der Apostel Paulus die menschliche Existenz im Licht der Auferstehung Jesu Christi deutet. Sie ermutigt dazu, auch in Krankheit und Leid den Blick auf die Kraft des Lebens und die Liebe Gottes zu richten.

Die Hoffnung, die der französische Dichter Charles Péguy als **„kleine Hoffnung“** bezeichnete, gibt Leidenden Kraft und Mut. Sie ist es, die den Wunsch nach Heilung und Erneuerung weckt und den Weg zur Heiligkeit eröffnet.

In Anlehnung an Péguy unterstreicht Papst Franziskus die **Bedeutung der Hoffnung** auch für den Alltag. Er sagte: *„Wie könnten wir ohne Hoffnung leben? Die Hoffnung ist das Salz des Alltags.“*



Weltgebetstag am 7. März 2025 von den Cookinseln

„wunderbar geschaffen!“, so lautet das biblische Motto aus Psalm 139.

Die Verfasserinnen der Liturgie laden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist. Deshalb geht es darum, „mit unseren Gaben und Talenten der Welt zu dienen und zum Segen zu werden“, wie es im Gottesdienst heißt.

Wir laden ein zum Weltgebetstags-Gottesdienst am 7. März 2025, den wir wieder Pfarrei übergreifend in Kardaun feiern werden.



SCHNITZLSUNNTIG

23. FEBRUAR 2025

AB 11:00 UHR

**HAUS DER DORFGEMEINSCHAFT
KARNEID**

